

Absender:

**Gerald Molder, Die Linke**

**19-09880**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Erneute Prüfung der Tunnellösung in Waggum**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.01.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach  
(Entscheidung)

23.01.2019

Status

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Beschluss:**

„Es wird beantragt, die Tunnellösung für die Bewohner von Waggum, Bevenrode und weitere Ortschaften erneut zu prüfen und ernsthaft in Erwägung zu ziehen.“

#### **Sachverhalt:**

1. Die Blockierung der Kreisstraße an Waggum vorbei nach Bevenrode durch die Verlängerung der Landebahn nach Osten ist nach wie vor eine Belastung für die Einwohner von Waggum, Bevenrode und dahinter liegende Ortschaften. Sie bleibt ein dauerndes Ärgernis.

2. Die Tatsache, dass sowohl die DLR als auch VW kein Großflugzeug mehr einsetzen, zeigt, dass die Osterweiterung der Landebahn mit all ihren negativen Folgen überhaupt nicht notwendig gewesen wäre.

3. Da ein Rückbau der Landebahn mit Wiederöffnung der Kreisstraße zu teuer sein wird, hat hier die Tunnellösung Vorrang.

4. Inzwischen sind am Flughafen Braunschweig-Waggum zahlreiche Investitionen vorgenommen worden, die den Flughafen und sein Umfeld deutlich aufwerten. Der Bau eines Tunnels unter der verlängerten Landebahn hindurch würde eine weitere wertvolle Investition sein, die zur Verbesserung der Verkehrssituation beitragen und die Unzufriedenheit vieler Bürger mit der bestehenden Situation beseitigen wird.

5. Das kürzlich dem Bezirksrat vorgetragene Verkehrsgutachten für den Nordosten Braunschweigs setzt die Bedeutung einer Tunnellösung herab und fokussiert auf die unhaltbare Verkehrssituation in Querum, ohne aber zu letzterer eine Lösung anzubieten.

Deshalb: Die Tunnellösung ist das Eine, eine bessere Verkehrsplanung für Querum das Andere. Beides ist notwendig.

gez.

G. Molder

#### **Anlage/n:**

Keine